



Gemeindefürs Rastede
Geschäftsbereich 2
Frau Sabine Meyer
Sophienstr. 27
26180 Rastede

Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2015

Sehr geehrte Frau Meyer, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

Sie erhalten den Jahresbericht für das Jahr 2014, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich wie gewohnt in drei Teile:

1. **Durchgeführte Maßnahmen, Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2014**
2. **Ausblick auf die Maßnahmen 2015 und 2016**
3. **Kulturelle Veranstaltungen**

1. **Durchgeführte Maßnahmen**
Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2014 (Anlage 1)

1.1. Einnahmen

Für das Jahr 2014 erhielt der Kunst- und Kulturkreis Rastede von der Gemeindefürs Rastede für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais nebst Palaisgarten einen Zuschuss in Höhe von 138.000 Euro.

Weitere wesentliche Einnahmequellen waren die Aufwandsentschädigungen für die standesamtlichen Trauungen und die Vermietung des Palais. Mietnehmer waren im Jahr 2014:

Theater Orlando für die Spielzeit 2013/14, in der das Stück „Kleine Eheverbrechen“ gespielt wurde. Desweiteren fanden Empfänge, Katalogaufnahmen und Vortragsabende statt.

1.2. Ausgaben

Palais-Gebäude

Für die Instandhaltung des Gebäudes wurden im Jahr 2014 über 6.000 Euro aufgewendet.

Durchgeführt wurden neben kleineren Reparaturen die Wartung der Alarmanlage und der Heizungsthermen sowie der E-Check.

Größte investive Maßnahme war die Neuverlegung des Leitungssystems der Alarmanlage, das bis dahin in den Dachrinnen verlegt war. Durch Witterungseinflüsse waren die Leitungen korrodiert und stellten eine Gefahrenquelle dar. Bei der abschließenden Prüfung

der Blitzschutzanlage wurden zunächst nicht sichtbare Mängel vor allem an den Erdleitungen festgestellt, die im Jahr 2015 beseitigt werden sollen.

Angeschafft wurde mit investiven Mitteln ein Treppenlift, der den Zugang zum Erdgeschoss für gehbehinderte Personen ermöglicht. Entsprechende Informationen erhalten Besucher über die Internetseite und über die Informationen für Brautpaare, die das Standesamt aus gibt.

Der Palaisgarten

wurde routinemäßig gepflegt. Der Sicherungsschnitt, der die Verkehrssicherheit im Palaisgarten gewährleistet, wurde sowohl im Februar als auch im November 2014 durchgeführt. Vier abgängige Bäume mussten gefällt werden.

Durch eine Spende wurde eine gelbblühende Kastanie am Klinkerweg hin zur Schloßstraße (nach)gepflanzt.

Die Freifläche östlich der beiden Wirtschaftsgebäude ist seit dem Frühjahr 2015 hergestellt. Im Winter 2014/15 wurden durch finanzielle Unterstützung des „Freundeskreises Schlosspark“ dort Wildwuchs beseitigt, Stumpen gefräst und Rasen angesät. Der bei einem Sturm 2013 stark beschädigte und später gefällte Ahorn in diesem Bereich konnte durch eine Spende nachgepflanzt werden.

Ungelöst ist die Pflege des kleinen Stücks Palaisgarten im Südosten, das beim Verkauf des Schlossgärtnerei-Geländes an den neuen Eigentümer übergegangen ist und seitdem nicht mehr vom Kunst- und Kulturkreis betreut wird.

Personal

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum tätig:

Wissenschaftliche Leiterin (30 Wochenarbeitsstunden): Dr. Claudia Thoben

2 Verwaltungskräfte (je 12 Wochenarbeitsstunden): Tanja Lüers und Adelheid Steenemann

Unser langjähriger Gärtner Wladimir Schönfeld starb nach schwerer Krankheit im April 2015. Sein Nachfolger ist seit 1.2.2015 Wilhelm Häring. Mit zunächst verminderter Stundenzahl und einem dreimonatigen Eingliederungszuschuss des Jobcenters Ammerland beträgt seine Wochenarbeitszeit nun 32 Stunden.

Ca. 60 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gewährleisten die Ausstellungswache, den Schließdienst, den Ab- und Aufbau der Ausstellungen und die Aufsicht bei Trauungen und Veranstaltungen.

Dieser Dienst wird seit 1987, d.h. seit dem Beginn des Ausstellungsbetriebs im Palais, ehrenamtlich geleistet. Mit großer Freude nahm dieser Kreis die Ehrung für dieses Engagement durch die Gemeinde Rastede im Oktober 2014 entgegen.

2 Ausblick auf die Maßnahmen 2015 und 2016

Für das Jahr 2015 erhält der Kunst- und Kulturkreis einen Zuschuss in Höhe von 149.000 Euro für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais Rastede nebst Palaisgarten. Ein investiver Zuschuss in Höhe von 6.600 Euro wurde für den zweiten Schritt der Erneuerung des Beleuchtungssystems im Obergeschoss gewährt. Geplant ist, nun auch den Vorraum im Obergeschoss mit einem neuen Lichtsystem auszustatten, nachdem im ersten rechten Raum des Obergeschosses dies bereits verwirklicht ist. Im dritten Schritt soll diese Maßnahme mit der Erneuerung des Lichtsystems im Flur im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Im vorderen Bereich des Flurs wird wie mit der unteren Denkmalpflege abgestimmt ein noch anzuschaffender Kronleuchter angebracht. Insgesamt wird dafür ein investiver Zuschuss in Höhe von 10.200 Euro beantragt.

Weitere bauliche Maßnahmen im Jahr 2015 sind die Erneuerung der Blitzschutzanlage am Palais und die in Aussicht gestellte teilweise Restaurierung der Fenster.

Beantragung des Zuschusses für das Jahr 2016

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede beantragt für das Jahr 2016 einen Zuschuss von 152.000 Euro, was eine Erhöhung um 2% bedeutet.

Ausgabenerhöhungen müssen vor allem in den Bereichen "Energie" und "Personal" eingeplant werden, da hier Teuerungen zu erwarten und Mehrausgaben durch das Tarifergebnis im öffentlichen Dienst anstehen.

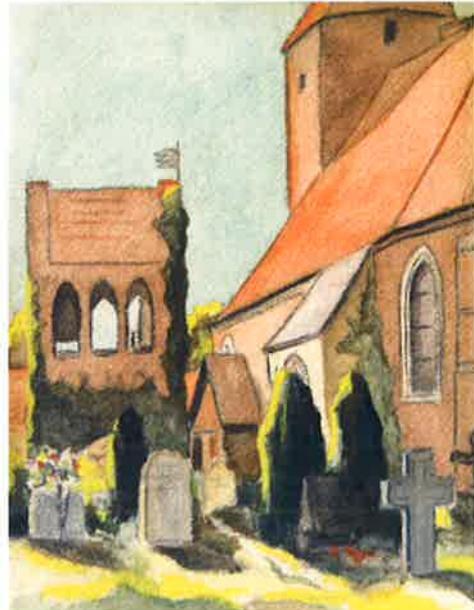
Im Bereich "Gebäudesicherung" erwarten wir ebenfalls Mehrausgaben durch den anstehenden Austausch etlicher Bewegungsmelder und die Neuregelung bei Alarmauslösung. Im vergangenen Jahr waren etliche Fehlalarme ausgelöst worden, da die Kontakte der Fenster in den maroden Holzrahmen nicht mehr funktionierten. Dies bedeutete immer für ein Vorstandsmitglied oder eine Mitarbeiterin von der Überwachungsfirma informiert zu werden und dann vor Ort prüfen zu müssen, ob ein Einbruchversuch vorliegt. Gleichzeitig wurde in der Nacht automatisch für die persönliche Sicherheit immer auch die Polizei verständigt. Bei Fehlalarm bedeutete dies die Kostenübernahme für den Polizeieinsatz durch den KKR. Dieses Verfahren wurde nun neu geregelt: ein kostenpflichtiger Sicherheitsdienst prüft zunächst nach Auslösung der Alarmanlage, ob ein Einbruch vorliegt und würde nur im Ernstfall die Polizei und ein Vorstandsmitglied informieren.

3 Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede

3.1. Programm 2014

Im Jahr 2014 wurden die fünf geplanten Kunstausstellungen durchgeführt. Wir starteten mit der Gemeinschaftsausstellung von Maria-Anna Nordiek und Matthias Schoenfelder, die sich mit Objekten und Gemälden dem Thema "Unterwegssein" widmeten. Winzige Figuren machten sich in Booten auf die Reise oder kletterten auf Leitern in die Höhe. Eine zweite Gemeinschaftsausstellung folgte von März bis Mai. Lucia Figueroa zeigte Plastiken und Rose Richter-Armgart abstrakte Malerei. Das verbindende Element stellte das Thema der Vergänglichkeit dar, das durch den Anschein abblättrender Farbe und gerissener Lasuren, durch Masken und Schädel vermittelt wurde. Astrid Hübbe zeigt von Mai bis Juli Gemälde, die durch ihre bewusste Unschärfe und Unbestimmtheit viel Freiraum für Assoziationen und eigene Erinnerungen an Landschaftsbilder ließen. Die in Bad Zwischenahn lebende international bekannte Künstlerin Helga Kreuzritter gab von August bis September einen Einblick in ihr vielschichtiges und umfangreiches Werk, mit dem sie uns zum Schmunzeln und Nachdenken über menschliche Eigenheiten und gesellschafts-politische Entwicklungen anregen wollte.

Die letzte Ausstellung zeigte Werke des Rasteders Heinz Wehe (1919-1988), der das Malen als Hobby ausübte und zugleich als Verarbeitung seines persönlichen Schicksals als Vertriebener nach dem Zweiten Weltkrieg. In seinen Bildern hielt er Erinnerungen an Schlesien und Breslau fest und eignete sich seine neue Heimat Rastede, das Oldenburger Land und die Nordseeküste an. Zur Ausstellung erschien ein Begleitband, der sich neben den malerischen Arbeiten auch der Geschichte der Vertriebenen im Oldenburger Land und den Veränderungen in Rastede in der Nachkriegszeit widmete.



Im Obergeschoss wird seit 2012 die Dauerausstellung „Rastede – eine Sommerresidenz“ gezeigt und besonders von Gruppen und Touristen besucht. Die Ausstellung wurde im Jahr 2014 durch ein besonderes Exponat – eine Statuette der Königin Amalie von Griechenland aus Biskuitporzellan bereichert. Durch Unterstützung der Gemeinde Rastede und der EWE Stiftung sowie mit eigenen Mitteln des Kunst- und Kulturkreises konnte diese Figur, die in besonderer Beziehung zu Rastede steht, aus privater Hand erworben werden. In Auftrag gegeben wurde die Statuette 1849 beim Bildhauer Eduard Mayer, als Amalie zu Besuch in ihrer Heimat Oldenburg und Rastede war. Eduard Mayer schuf ebenfalls die fast lebensgroße Marmorstatue der „Venus Italica“, die 1853 fertiggestellt wurde und im Rundpavillon im Rasteder Schlossgarten aufgestellt ist.



Unsere „**Kinderkunstwerkstatt**“, in der Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten können, wurde fortgesetzt. Die an einem Vormittag gezeichneten, gemalten oder gebastelten Werke werden immer im Rahmen der aktuellen Ausstellung dem Publikum präsentiert.

Weiterhin bietet der Kunst- und Kulturkreis Kurse und Aktionen im Rahmen der **Ferienpass-Aktion der Gemeinde-Jugendpflege** und zu speziellen Terminen an.

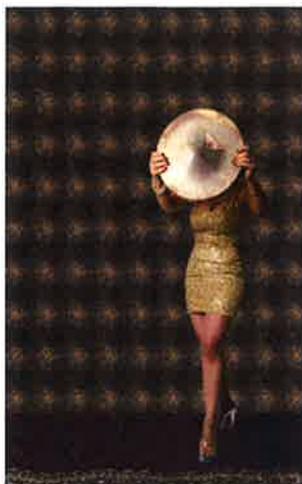
Sieben **Soiree-Veranstaltungen** fanden 2014 im Palais statt. Das Programm umfasste Konzerte von Boogie Woogie, Klezmer, Jazz, Soul und Pop, eine Lesung mit Texten von Wolfgang Borchert und Lieder, Sketche und Lyrik über das Leben und die Liebe. Zwei Lesungen im Palaisgarten und eine Führung durch den Schlossgarten waren der Beitrag zum 200jährigen Bestehen des Schlossgartens Oldenburg.

Gefördert wurden die kulturellen Veranstaltungen im Jahr 2014 durch die Gemeinde Rastede, den Landkreis Ammerland, die Klesny-Kunde-Stiftung, die Oldenburgische Landschaft, den Förderverein Helga Kreuzritter und die Stiftung Kunst und Kultur der Landessparkasse zu Oldenburg.

Detaillierte Informationen zum Programm des Kunst- und Kulturkreises finden Sie in den Halbjahresflyern für die Jahre 2014 und 2015 im Anhang.

3.2. Programm 2015

Für das Jahr 2015 sind fünf Ausstellungen geplant.



Die erste Ausstellung des Jahres 2015 lief vom 18. Januar bis 8. März unter dem Titel "Orient trifft Okzident". Leitthema der Arbeiten der in Bremen lebenden Künstlerin **Maryam Motallebzadeh** ist das Leben in fremden Kulturen. Das Gefühl sich fremd zu fühlen, interpretiert die im Iran geborene Künstlerin vor allem als Folge der Sprachlosigkeit und der Ausgrenzung durch Sprache, was sie in verschiedenen Medien wie Zeichnung, Malerei, Installation und Film aufzeigt und zu überwinden sucht.

Vom 15. März bis 3. Mai 2015 zeigten wir unter dem Titel "BuschWERKe" Zeichnungen von **Wilhelm M. Busch (1908-1987)** und Malerei seiner Enkelin, **Sofie Busch (geb. 1965)**.

Wilhelm Martin Busch war einer der bedeutendsten Zeichner des 20. Jahrhunderts. Vor allem wurde er durch seine Buchillustrationen bekannt. Für die Ausstellung im Palais wurden aus seinem freien zeichnerischen Werk Tier- und dabei speziell Pferdedarstellungen ausgewählt. Ihr Thema ist die Darstellung von Bewegung, die rasante Bewegung eines galoppierenden Pferdes oder die Spannung eines Tigers vor dem Sprung. Die großzügige Handschrift orientiert sich am gewählten Thema und kann behutsam und zart oder expressiv und kräftig sein.



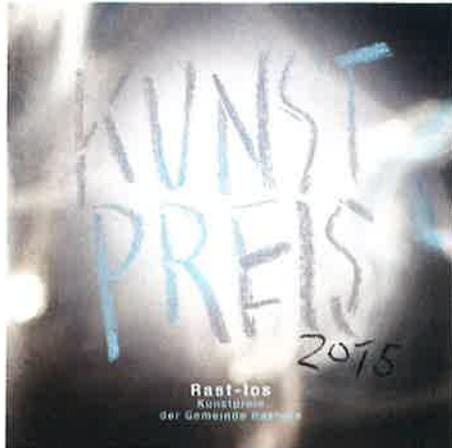
Seine Enkelin Sofie Busch nahm noch an Kursen ihres Großvaters teil. Seit 1996 ist sie freischaffende Malerin und konzentriert sich auf Stillleben, Landschaften und Porträts. Ihre Bilder erscheinen ruhig und klar und entfalten einen Sog, der den Betrachter erfasst.

Vom 17. Mai bis 12. Juli 2015 kamen die **vier Bildhauer der 2014 auf dem Kögel-Willms-Platz veranstalteten offenen Bildhauerwerkstatt (Michaela Biet, Hans Otto Lohrengel, Ignacy Nowodworski und Ralf Ehmman)** wieder nach Rastede und gaben einen umfangreichen Einblick in ihre Arbeiten. Gleichzeitig wurden die fotografischen Arbeiten der Gruppe "Blende 8" – während der Bildhauerwerkstatt aufgenommen – gezeigt. Dritter Aspekt der Ausstellung waren Schülerarbeiten der KGS, die durch den Besuch der Bildhauerwerkstatt angeregt worden waren.

Vom 26. Juli bis 13. September zeigt die in Münster lebende Künstlerin **Maïke Kloss** unter dem Titel "Kirschblütenköniginnenküsse" ihre Bilder, die eine traum- und märchenhafte Atmosphäre erzeugen. Im Mittelpunkt stehen meist weibliche Figuren, die streng und wie auf einer Bühne präsentiert sind. Beobachtend verharren sie in ihren gewählten Positionen. Ihre Lebendigkeit erhalten die Figuren durch reichen Dekor und Blütenmuster, in das sie eingebettet sind. Aktuelles Thema ist die Darstellung von Bewegung und der Figuren des Tangos.



Im Jahr 2015 wird wieder der im zweijährigen Rhythmus ausgeschriebene **Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede** vergeben. Für den 11. Oktober sind die Verleihung der Preise und Bekanntgabe der Preisträger vorgesehen. Gleichzeitig wird die bis 13. Dezember laufende Ausstellung eröffnet.



Thema der Ausschreibung lautet "Rast-los", das sich sowohl auf die Faszination und den Rausch der Geschwindigkeit als auch auf das Bedürfnis nach Ruhe und Reflexion bezieht.

Das **Soireeprogramm** wird in gewohnter, abwechslungsreicher Weise und in regelmäßigen Abständen fortgeführt. Boogie und Blues mit dem bekannten Pianisten Henning Pertiet, die Darstellung der "Courasche" aus Grimmelshausens Roman Simplicius Simplicissimus, das ergreifende Ein-Personen-Stück mit Markus Kiefer, das die Demenzerkrankung der Mutter thematisierte, klassische Musik mit Violine und Klavier standen in der ersten Jahreshälfte 2015 auf dem Programm. Es folgen Abende mit Rock, Soul und Blues, eine Remineszenz an John Lennon, ein Konzert der drei renommierten Jazzgitarristen Frank Haunschild, Jörg Seidel und Attila Mühl, ein Shakespeare-Abend und ein Liederabend im Advent mit der leidenschaftlichen Sängerin Richetta Manager.

Weiterhin wurde das Kindertheaterstück "Ritter Rost" aufgeführt. Eine Märchenlesung mit Dr. Friedrich Scheele, die Kinderkunstwerkstatt und begleitende Veranstaltungen zu den Ausstellungen stehen ebenfalls wieder auf dem Programm.



3.3. Programm 2016



Das Ausstellungsjahr 2016 startet vom 24.1. bis 10.4. mit dem prominenten Berliner Künstler **Volker Bartsch**.

Bevorzugter Werkstoff von Volker Bartsch ist die Bronze. Seine Arbeiten sind dabei nicht "aus einem Guss" geformt, sondern aus geometrischen Körpern, die sich aufeinander getürmt stützen, verkanten und miteinander verfugen. Modellierte Schweißnähte betonen die Verformbarkeit und Verletzlichkeit der glatten, industriell gewalzten Oberfläche der Bronzebleche. Farbigkeit der Objekte wird nicht durch nachträgliche Bearbeitung erzielt, sondern durch die Verwendung "gelebter" Eisenbleche, die der Künstler u.a. auf Schrottplätzen findet.

Hauptthema der letzten Jahre ist der Mythos "Tor". Es entstanden begehbare Raum-konstruktionen im öffentlichen Raum, Tore mit nur einem schmalen Spalt als Öffnung und blockhafte Kompositionen, die nicht einmal den Durchblick erlauben. Die Thematik der Bildhauerei findet sich parallel dazu auch in seiner Malerei und den grafischen Arbeiten, die einen dreidimensionalen Charakter besitzen.

Größtes Ausstellungsvorhaben für das Jahr 2016 ist eine Ausstellung mit Werken von **Emil Schumacher (1912-1999)** vom 24.4. bis 3.7.

Emil Schumacher ist einer der bedeutendsten Vertreter des Informel, der Kunst nach 1945 - auch abstrakter Expressionismus genannt. Seinen Durchbruch erreichte der Künstler durch die Teilnahme an der Biennale 1961, documenta II, III und VI. Seine Arbeiten hängen in allen wichtigen Museen der Welt. Sie sind gegenstandsfrei, und er wählte stets offene und prozessuale Bildformen, denen kein Konzept und keine Komposition zugrunde liegt, sondern seine Malerei blieb auf das Resultat hin offen. Malakt und gestalterische Mittel erhalten einen eigenen Wert; Experimente mit Farbe, Bildträger, fremden Materialien und Zerstörung sind Zentrum der aussagestarken Werke. Für dieses Ausstellungsprojekt wurde ein umfangreiches Begleitprogramm mit verschiedenen Rasteder Einrichtungen und Personen vorbereitet, das zu eigenem kreativem Schaffen und zu Gesprächen vor den Bildern ermutigen



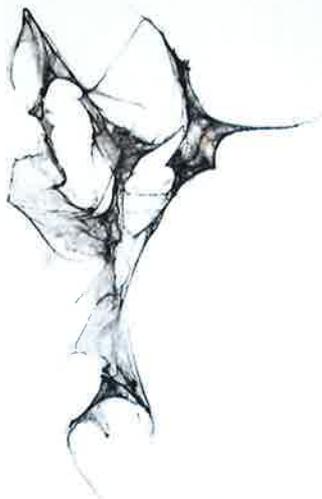
12.
Emil Schumacher
Cristolet
1957

soll und das die Sparten Musik, Tanz und Theater einbezieht. Für dieses Projekt wurden verschiedene Förderanträge gestellt, die teils bereits bewilligt, teils erst im November entschieden werden.

Vom 10.7. bis 28.8. folgt eine **Gemeinschaftsausstellung** von drei Künstlerinnen, die auf unterschiedliche Weise und in verschiedenen Techniken zur Unterwasserwelt arbeiten. Die malerischen Arbeiten von **Ulrike Donié** irritieren durch ungewöhnliche Formate, ihre teils grelle Farbgebung und durch bizarre, rätselhafte Formen. Nach längerer Betrachtung gelingt eine Annäherung an die Wesen und Pflanzen, die diese mysteriöse Welt, die als Chaos oder Paradies zu deuten ist, bevölkern.



Zweite Position in dieser Ausstellung sind die im Raku-Brand entstandenen Keramiken von **Sabine Nasko**. Ihre Quallen, Stacheligel und "Meerlinge" mit Beinen und Tentakeln sind voller Energie und Neugierde. Sie erinnern in ihrer Form an konkrete Lebewesen und sind doch abstrakt.



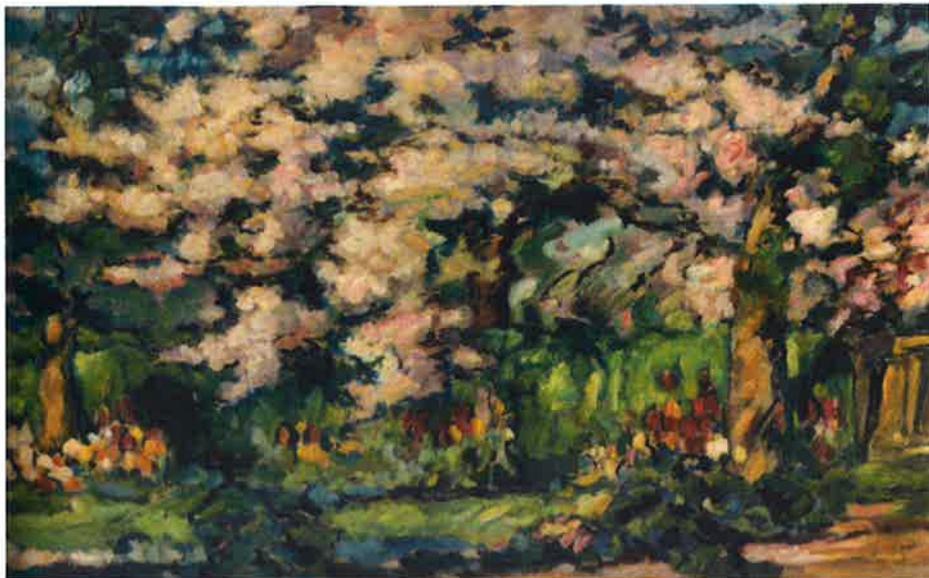
Dritte Position bilden die zarten "Algenbilder" von **Sylvia Stölting**. Getrocknete Algen werden zu Kompositionen geformt, auf PVC-Folie fixiert und eingefärbt. Erkennbar werden Formen und Gestalten, Gesichter und Figuren.

Einen Einblick in die ostasiatische Tradition der Tuschemalerei gibt die Ausstellung von **Ingelberga Scheffel** vom 4.9. bis 23.10.2016. Gezeigt werden Kalligraphie, ZEN-Kreise, Abstraktes und Figürliches.

Die ZEN-Kreise (Ensō) sind Ausdrücke des Augenblicks und der Anschauung, dass die Dinge in diesem Augenblick vollkommen sind. Die Kreise, die in einem Zug mit dem Pinsel gemalt werden, können leicht, verspielt oder streng, geschlossen oder offen sein. Der Kreis als Linie führt in sich selbst zurück und symbolisiert Ganzheit und Geschlossenheit, Zeit und Unendlichkeit. Während der Ausstellung findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt, das in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Nordwest zu Oldenburg e.V. organisiert wird, mit der bereits bei mehreren Ausstellungsprojekten zusammengearbeitet wurde.



Die letzte Ausstellung des Jahres vom 30.10. bis 18.12. ist dem Delmenhorster Künstler **Josef Pollak** (1912-1997) gewidmet. Aus seinem umfangreichen Werk aus 1000 Ölbildern und 900 Aquarellen, die die Josef-Pollak-Stiftung in Delmenhorst verwahrt, wird das Palais Rastede eine Auswahl zeigen. In bescheidenen Umständen lebend und ohne akademische Ausbildung war das Leben dieses Einzelgängers vom Malen und Zeichnen bestimmt. Schwerpunkt liegt auf der Landschaftsmalerei, die sich an der Formensprache expressiver Malerei mit dunklen Konturen und gestischer Pinselführung orientierte und immer dem Gegenständlichen verhaftet blieb. Seine stimmungsvollen Landschaften sind harmonisch und gründen in einer romantischen Naturauffassung.



Das **Soireeprogramm** wird in gewohnter Weise fortgeführt. Für das erste Halbjahr sind fünf Soireen geplant. Boogie Woogie, Irish Folk Music, Balladen und szenisches Theater stehen auf dem Programm.

Schlussbemerkungen

Ohne die vielen Ehrenamtlichen und deren Herzblut und Engagement würde der Betrieb im Palais Rastede nicht funktionieren. Im Namen dieses Kreises bedanken wir uns für die Würdigung dieses Einsatzes und für die Ehrung mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Rastede.

Im Namen des KKR und auch persönlich möchten wir uns bei den Mitgliedern des Gemeinderats und bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für das Vertrauen in unsere Arbeit und für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Wir hoffen sehr, dass wir weiterhin mit finanzieller und fachlicher Unterstützung der Gemeinde Rastede das Palais als kulturelles Zentrum und bauliches Denkmal erhalten und weiterentwickeln können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Meyer



Dr. Claudia Thoben

Finanzielle Darstellung des Palaisbetriebes

	IST 31.12.2014	Forecast 2015	Plan 2016
Einnahmen			
Zuschuss der Gemeinde	138.000 €	149.000 €	152.000 €
Mieten und Aufwandsentschädigungen	7.578 €	5.500 €	6.500 €
Gebühren Trauungen	4.500 €	4.000 €	4.000 €
Erstattung Umsatzsteuer	11.479 €	12.000 €	11.000 €
Spenden	295 €	250 €	250 €
Übertragsverwendung	-	248 €	0 €
Investive Maßnahme: Treppenlift	4.613 €	-	-
Investive Maßnahme: Beleuchtung	-	6.600 €	10.200 €
Investive Maßnahme: Alarmanlage	15.000 €	-	-
Rückzahlung EWE	3.725 €	-	-
Summe Einnahmen	184.941 €	174.973 €	183.950 €
Ausgaben			
Mieten Palais und Palaisgarten	19.457 €	19.500 €	19.500 €
Gebäudesicherung	1.336 €	2.000 €	2.000 €
Nebenkosten Palais	4.497 €	4.500 €	4.500 €
Betriebskosten (Gas, Strom)	15.399 €	13.000 €	15.000 €
Instandhaltung Gebäude	6.158 €	7.000 €	6.500 €
Instandhaltung Garten	5.733 €	7.000 €	6.500 €
Baumkontrolle	11.446 €	7.500 €	7.500 €
Personalkosten	91.633 €	92.000 €	98.000 €
Bürokosten	2.480 €	2.600 €	2.600 €
Versicherungen	797 €	800 €	800 €
Finanzabwicklung	3.497 €	3.500 €	3.500 €
Anschaffungen	398 €	800 €	730 €
Sonstiges (Zinsen, Gebühren)	162 €	170 €	170 €
Öffentlichkeitsarbeit	232 €	503 €	450 €
Ausstellungen im Palais	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Investive Maßnahme Treppenlift	4.613 €	-	-
Investive Maßnahme: Beleuchtung	-	6.600 €	10.200 €
Investive Maßnahmen: Alarmanlage	13.481 €	1.500 €	-
Summe Ausgaben	187.318 €	174.973 €	183.950 €
Übertrag	-	2.377 €	0 €

06.07.2015 09:07

Do 4. September 2014
20.00 Uhr
Solo-Konzert mit der US-amerikanischen Sängerin Bet Williams

Die amerikanische Sängerin Bet Williams verzaubert ihr Publikum mit ungewöhnlichen, zwischenrhythmischen Liedern, Afro-Cubanischen Songs von einer charismatischen Frau, die etwas zu erzählen hat. Ihre Lieder leben nicht nur von der Melodie, der fantasiehaften, oft tiefen und ihrem groovenden Gitarrenspiel, sondern auch von ihren Texten. Mit ihrer authentischen, natürlichen Art und ihrem humorvollen, fast schon sofort unmittelbaren Zugang zum Publikum, lebendig in der Mimik und gefühlig im Ausdruck hat sie die Gabe, ihre Zuhörer durch die ganze Palette menschlicher Gefühle zu fesseln.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf:
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
www.bethwilliams.com



So 5. Oktober 2014
18.00 Uhr III
Solo-Konzert im Palais Rastede
Veronika Kranich
und Reiner Jodorff
"Leben ist heute - alles ist Fluss" - Lieder, Sketche und Lyrik über das Leben und die Liebe

Veronika Kranich war schon mehrmals im Palais zu Gast, zuletzt 2012 mit der einrücksvollen Darstellung der Frida Kahlo. Jetzt serviert sie zusammen mit ihrem Partner Reiner Jodorff einen romantischen, witzigen und bissigen Streifzug durch das Leben und die Liebe. Sie begleiten sich dazu mit zwei Gitarren.

Außer eigenen Texten spielen und singen sie Lieder von Kurt Tucholsky, Otto Reutter, Hannes Wader, Konstantin Wecker, Lisa Fitz u.a. für Leute, die zuhören, lachen, denken und träumen wollen.

"Diese überaus lebendige, dabei auch nachdenkliche und witzige Darbietung von einem Duo, das stimmlich und darstellerisch hervorragend harmoniert, ist sehenswert" (Berliner Morgenpost)

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf:
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
www.wipolka.de

Fr 31. Oktober 2014
20.00 Uhr
Solo-Konzert im Palais Rastede
Johannes Kirchberg
"Meine Seele ist noch unterwegs" - Texte von Wolfgang Borchert am Klavier interpretiert

Die an das klassische Chanson angelegenen Interpretationen Kirchbergs zeigen Borchert als einen Suchenden, vom Krieg gezeichneten und dennoch humanen Menschen.

Mit Charme, Leichtigkeit und Liebe zum Detail erzählt Kirchberg von Borcherts Verhältnis zur Musik, zu seinen Eltern und seinen Liebeliebten, Borchert als Mahner und Stimmgeber der deutschen Nachkriegsliteratur kommt ebenso zu Wort, wie des scheinbar Banalen, das Wolfgang Borchert, distanzloser Versasser zeitloser Lyrik, bekommt durch Johannes Kirchberg eine Stimme.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf:
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
www.uberrichter.de

So 30. November 2014
19.00 Uhr III
Solo-Konzert im Palais Rastede
Richetta Manager
Lieder zur Weihnachtszeit
aus aller Welt von Klassik bis Swing mit der Sopranistin, vom Klavier begleitet

Die in Oklahoma geborene Sopranistin Richetta Manager absolvierte ihre Bessungsausbildung an der University of Kansas und an weiteren amerikanischen Hochschulen, bevor sie in Chicago ihr erstes Engagement erhielt. Es folgten Gast-Engagements in den USA und Europa.

1982 wurde sie festes Ensemblemitglied am „Musiktheater im Revier“ in Gelsenkirchen. Dort sang sie alles, was das Herz eines jeden Sopranisten begehrt.

Zu Richetta Managers gesanglicher Lebenslauf gehören der Big Band Jazz, Bop, Soul und Pop. Sie sind mit ihren bekannten Besetzungen auf Tournee mit dem Sänger Bill Brown und Ron Williams. Zurzeit arbeitet sie mit einem eigenen Trio.

Ihren neuen Lebensmittelpunkt hat sie gar nicht weit von uns in Friesland gefunden, wo sie auch Gesangsunterricht erteilt.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf:
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
www.richetta-manager.com



Fr, 9. Januar 2015, 20.00 Uhr
Neue Aula Rastede, Bahnhofstraße
7. Neujahrskonzert
mit dem Salonorchester „Cappuccino“ aus Leipzig

Die neun Musiker des Salonorchesters „CAPPUCCINO“ aus Leipzig wurden bei ihrem ersten Auftritt in Rastede beim Neujahrskonzert 2014 begeistert gefeiert. Der Kunst- und Kulturreis hat deshalb auf vielfachen Wunsch das Ensemble auch für 2015 wieder eingeladen.

Das Repertoire des Orchesters ist sehr vielseitig, sodass wir uns 2015 auf ein völlig neues Programm freuen können. Es umfasst vielerlei Film- und Opernlieder, Wiener Operette und Upside-Down-Musik. Es reicht von der klassischen Kammermusik bis hin zu den neuesten amerikanischen Pop- und R&B-Hits.

Der Neujahrskonzert 2014 wurde von den Musikern des Orchesters mit großer Begeisterung aufgenommen. Die neun Musiker des Salonorchesters „CAPPUCCINO“ aus Leipzig wurden bei ihrem ersten Auftritt in Rastede beim Neujahrskonzert 2014 begeistert gefeiert. Der Kunst- und Kulturreis hat deshalb auf vielfachen Wunsch das Ensemble auch für 2015 wieder eingeladen.

19,- Euro, ermäßigt 16,- Euro
Beginn Vorverkauf: 1. November 2014
 Buchhandlung Tiemann, Rastede, Bahnhofstraße 4, Tel. 04402 83840
 Buchhandlung Penken, Rastede, Orlendörfer Straße 247, Tel. 04402 22176
 Nordwest-Ticket, Tel. 01805 367136
www.salonorchester-cappuccino.de



7. - 21. September 2014
Offene Bildhauerwerkstatt in Rastede
Kögel-Willms-Platz



Sonntag, 7. September, um 17.00 Uhr
Erführung mit Ansprachen und musikalischer Umrahmung
 Donnerstag, 11. September, ab 17.00 Uhr
 Donnerstag, 18. September, ab 17.00 Uhr
Austausch mit den Köstlern bei Brot und Wein auf dem Kögel-Willms-Platz
 Sonntag, 21. September, 11.15 Uhr
Abschluss der Veranstaltung und Verleihung der Publikumspreise

Seit der ersten öffentlichen Südküstenwerkstatt auf dem Rasteder Kögel-Willms-Platz lassen sich Künstler aller Genres und Disziplinen treffen. In der Werkstatt werden die verschiedensten Materialien und Techniken erprobt. Die Künstler tauschen sich über ihre Arbeit aus und unterstützen sich gegenseitig. Ein besonderer Höhepunkt der Werkstatt ist das gemeinsame Brotbacken und Weintrinken auf dem Kögel-Willms-Platz.

14,- Euro, ermäßigt 12,- Euro
Vorverkauf:
 Buchhandlung Tiemann
 Rastede, Bahnhofstraße 4
 Tel. 04402 83840
www.koegel-willms-platz.de

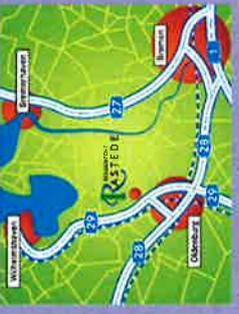
Kunst- und Kulturveranstaltungen

König- und Kulturpreis Rastede
 Palais Rastede
 Felderstraße 23, 26310 Rastede
 Info-Telefon: 04402-9180577
 Fax: 04402-81852
 Internet: www.palais-rastede.de
 E-Mail: info@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
 Mittwoch bis Freitag und Sonntag
 von 11.00 - 17.00 Uhr
 2.50 Euro, erm. 1.50 Euro
 *1) Ermäßigt für Schüler, Studenten und KKR-Mitglieder zu den Veranstaltungen

VR RASTEDER

Dieser neue Weg der Kulturbetriebe in Rastede wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Rastede und der VR-Stiftung, der Volksbanken und Sparkassen in Nordwestfalen und Ostfalen.





KUNST | KULTUR | RASTEDE

**Palais Rastede
Halbjahresprogramm
Januar - Juli 2015**
Palais Rastede
Feldbreite 23 · 26180 Rastede
Info-Telefon 04402/9160577
www.palais-rastede.de



**Rastede
eine Sommerresidenz**

Dauerausstellung im Palais Rastede
Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-)Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein vielbesuchter englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Parkanlagen wurden 1820 für den „Erobringer“ erworben.
Mit der Wahl Rastedes kaufte Herzog Peter Friedrich Ludwig bewusst an die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburger Grafen, an. An der Stelle des heutigen Schlosses hatte schon 1670 man der Sage vom Löwenkampf Glauben - Graf Humo“ das Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdhaus errichten lassen.
Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Parkspaziergang einen der zahlreichen Kaffeehäuser aufsuchte.
Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.

**KINDER
KUNSTWERKSTATT
IM PALAIS**

In der Kinderkunstwerkstatt im Palais können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten.

Anstoß gibt die jeweils aktuelle Ausstellung im Palais, die wir zunächst zusammen besuchen und dort Ideen für die eigenen Kunstwerke sammeln. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

- 1. **Sonntagsabend, 31. Jan. 2015, 10.00 - 12.30 Uhr**
Buchstaben und Zahlen
„Mach dein Papier“ machen wir. Das ist mit einer auch mit Buchstaben und Zahlen verzierte Stelle gestalten und was daraus werden kann.
Das Projekt ist ab 22.
- 2. **Sonntagsabend, 21. März 2015, 10.00 - 12.30 Uhr**
Tiere im Zirkus
Was bewegen sich Tiere und Menschen in der Manege? Und wie zähle ich mit den auf Papier?
- 3. **Sonntagsabend, 30. Mai 2015, 10.00 - 12.30 Uhr**
„Verkehrte“ Bildhauerwerkstatt
Unsere Figuren werden nicht aus Stein geschnitten, sondern entstehen aus Papier, Draht und Gips.

Informationen und Anmeldung bitte unter
Tel. 04402-91552 oder Mail an info@palais-rastede.de
Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro.
Kursleitung: Brigitt Fruhner und Evelyn Fischek

AUSSTELLUNGSVORSCHAU
08. Juli bis 13. Sept. 2015
Maika Kloss - Malerei
Die in Münster lebende Künstlerin Maika Kloss zeigt Bilder, die eine traum- und märchenhafte Atmosphäre erzeugen. Im Mittelpunkt stehen meist weibliche Figuren, die streng und wie auf einer Bühne präsentiert sind. Erzählt werden Geschichten von Einsamkeit, Verletzlichkeit, Verbundenheit, Nachdenklichkeit und Tälumen.

19. Juli bis 6. Sept. 2015
Wolfgang Nebel - In or out
Worte- und Sprachspiele, Lobbys, Bars und Ausschusstafetten mit ihren verlustigen Fronten sind die fotografischen Motive von Wolfgang Nebel, die er mit seinem Spurensucher verwehren dem Betrachter den direkten Blick auf die jeweilige Szene und auf die Menschen, die jenseits der Welt durch Schreiben, Sprechen und Ausschritte wahrnehmen.

11. Okt. bis 13. Dez. 2015
Ausstellung zum Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede
Im Jahr 2015 wird wieder der im Wettbewerb Rhythmus ausgezeichnete Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede vergeben. Das Thema der Ausschreibung und Ausstellung wird voraussichtlich im Januar bekannt gegeben.

Ausstellung im Palais Rastede
17. Mai bis 12. Juli 2015
Bildhauerwerkstatt - reloaded



Das vier Bildhauer der 2014 veranstalteten Offenen Bildhauerwerkstatt - Michaels Bild, Ralf Eysmann, Hans Otto Lorenz und Ingrid Nowotny - kehren nach Rastede zurück und geben einen umfangreichen Einblick in ihr Werk. So können die in Rastede entstandenen Skulpturen, die dann ihren Platz im öffentlichen Raum gefunden haben, mit anderen Künstlern der Kunstler in Beziehung gesetzt werden, und die vier unterschiedlichen künstlerischen Positionen und Arbeitsmethoden in der Bearbeitung von Stein werden sichtbar. Die während der Bildhauerwerkstatt entstandenen fotografischen Arbeiten der Gruppe "Bende 8" sind ebenfalls in engem Zusammenhang zu sehen. Sie dokumentieren energiegelb den Verlauf der Veranstaltung, andere zeugen sie die Spannweite der Fotografie mit Macroaufnahmen, der Wiedergabe von Stimmungen und Bewegung bis zu Porträt- und Gruppenbildern.

Durch den Besuch und Gespräche mit den Bildhauern zu Beginn bildhauerischen Arbeiten angelegt werden die Schüler und SchülerInnen der 7. Jahrgangsstufe der Kunstwerkstatt der Gemeinde Rastede. Die Ergebnisse stellen den dritten Aspekt dieser Ausstellung dar.

Ausstellung im Palais Rastede
15. März bis 3. Mai 2015
Wilhelm M. Busch und Sofie Busch
"Boschwerk" Wilhelm Martin Busch war einer der bedeutendsten Zeichner des 19. Jahrhunderts, der vor allem durch seine Buchillustrationen bekannt wurde. Für die Ausstellung im Palais wurden aus seinem reichem zeichnerischen Werk Tier- und zugehörige Pflanzendarstellungen ausgewählt. Wilhelm M. Busch war hessischer Hof- und Hofbuchhalter, wie der eines rasant wachsenden Unternehmen. Die angelegte Haltung eines Tigers vor dem Spring. Seine großformatige Handschrift orientiert sich am gewählten Thema und kann entweder behutsam und zart oder expressiv und kräftig sein.

Sofie Eveline Sofia Busch nahm noch an kurzen ihres Großvaters teil. Seit 1998 ist sie freischaffende Malerin und konzentriert sich auf Stillleben und Landschaften, die sie in der Natur beobachtet. Ihre Bilder erzählen von der Welt, die sie umgibt und mit ihr verbindet. Ihre Kunst ist klar und enthält einen Sinn, der den Betrachter erfasst.

Ausstellung im Palais Rastede
18. Jan. bis 8. März 2015
Maryam Motallebzadeh
"Orient trifft Okzident" Letztens der im Iran geboren und in Berlin lebende Künstlerin Maryam Motallebzadeh erzählt die Geschichte ihres Lebens in Iran und Deutschland. Das Gefühl sich fremd zu fühlen, die Sprache nicht zu verstehen, die Sprachbarriere und der Ausgrenzung durch Sprache, was sie in verschiedenen Medien wie Fotografie, Malerei, Installation und Film aufzeigt und zu überwinden sucht. Ein Mittel wird zum Beispiel die kalligraphisch elegant geschwungenen Linien und Punkte, die als persische Schriftzeichen (Farsi), die als römische, baltische Elemente eingesetzt werden.

Häufig wählt die Künstlerin die schwarze Gegenüberstellung der Komplementärfarben Rot und Blau, die zugleich Farben der türkischen Flagge sind und die Auszeichnungsfarbe für die türkische Staatsbürgerschaft sind. In ihren Reisebüchern findet man Motallebzadehs eigene Empfehlungen zu abstrakten Darstellungen von rassistischer Kultur, vom globalisierten Gefühl im Spielwelt, von der Traurigkeit der Wölfe oder der Fährten nordafrikanischer Wüstentiere.





So 30. August 2015

18.00 Uhr
Soiree im Palais Rastede
Jaimi Faulkner

Folk, Rock, Soul und Blues
Jaimi Faulkner ist ein Earscaper.
An Komposition, Instrumentierung und
besonders singend. Sie ist
eine Mischung aus Folk, Soul und Blues,
die sie mit einer unglaublichen
Stärke und Leidenschaft
auf der Bühne darstellt.
Ihre Musik ist eine Mischung aus
Folk, Soul und Blues, die sie mit
einer unglaublichen Stärke und
Leidenschaft auf der Bühne darstellt.
Ihre Musik ist eine Mischung aus
Folk, Soul und Blues, die sie mit
einer unglaublichen Stärke und
Leidenschaft auf der Bühne darstellt.

14,- Euro, ermäßigt 14,- Euro
Vorverkauf:
Buchhandlung Ternmann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402 83840
www.kunstpalais-rastede.de



So 6. September 2015

15.00 Uhr
Lesung
aus digitalen Märchen
Palais Rastede
» Vom Kohlenprinzess-
chen, Prinz Goldherz
und der verwunsche-
nen Mühle.«

Dr. Friedrich Schögel
Die Welt der Märchen hat im Laufe
der Jahrhunderte immer wieder neue
Aussagen erfahren. In der
Klassik wurden Märchen als
Hörspiele für Kinder verpackt.
Heute sind sie ein wichtiger Teil
der Popkultur. In der
Klassik wurden Märchen als
Hörspiele für Kinder verpackt.
Heute sind sie ein wichtiger Teil
der Popkultur. In der
Klassik wurden Märchen als
Hörspiele für Kinder verpackt.

9,- Euro, ermäßigt 8,- Euro
Vorverkauf:
Buchhandlung Ternmann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402 83840
www.kunstpalais-rastede.de

13.9.2015, 11-17 Uhr
Tag des offenen
Denkmals

Freier Eintritt ins Palais!
An diesem Tag wird Erwin Fritze-
ners, Dr. Kuntze im Rastede
die alte Technik der Denkmal-
pflege vorgestellt und zeigen, wie
die Denkmalpflege heute
aussehen kann. Sie werden
die Denkmalpflege heute
aussehen kann. Sie werden
die Denkmalpflege heute
aussehen kann.

Mi 4. November 2015

20.00 Uhr
Soiree im Palais Rastede
Three Guitars
Frank Haunschild,
Jörg Seidel und Attila Mühl

»Three Guitars« sind drei der
besten Gitarristen Deutschlands.
Sie machen und hören
elektronische Musik. Sie
haben eine eigene
Band. Sie machen und
hören elektronische Musik.
Sie haben eine eigene
Band. Sie machen und
hören elektronische Musik.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro
Vorverkauf:
Buchhandlung Ternmann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402 83840
www.kunstpalais-rastede.de



So 8. November 2015

18.00 Uhr
Soiree im Palais Rastede
»Nachtlicher Tag,
du bist mein
Traumgesicht«

Ein Showprogramm
von und mit Cora Chicott
Soul, Jazz, Blues, Folk und
Pop. Sie machen und
hören elektronische Musik.
Sie haben eine eigene
Band. Sie machen und
hören elektronische Musik.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro
Vorverkauf:
Buchhandlung Ternmann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402 83840
www.kunstpalais-rastede.de



So 8. Dez. 2015, 2. Advent

18.00 Uhr
Soiree im Palais Rastede
Liederabend
im Advent

Klausik, Boppell, Blues, Jazz
und Pop mit Riccardo Maria-
ghe, Soprano und Robert Ro-
che, Klavier
Die beiden Sängerinnen
bringen eine Auswahl
aus den Liedern der
Adventszeit. Sie machen
und hören elektronische
Musik. Sie haben eine
eigene Band. Sie machen
und hören elektronische
Musik.

19,- Euro, ermäßigt 16,- Euro
Vorverkauf:
Buchhandlung Ternmann
Rastede, Bahnhofsstraße 4
Tel. 04402 83840
www.kunstpalais-rastede.de

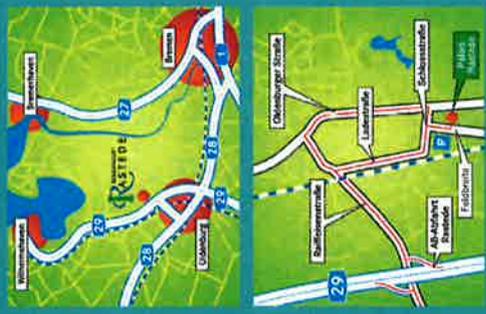


Freitag, 8. Januar 2016, 20.00 Uhr
Samstag, 9. Januar 2016, 18.00 Uhr
Neue Aula Rastede, Bahnhofstraße
8. Neujahrskonzert
Salonorchester »Réverie musicale«
aus Münster



Wegen der großen Nachfrage nach Karten zum
Rasteder Neujahrskonzert bietet der Kunst- und Kulturkreis Rastede
jetzt erstmals zwei Termine an.
Das Salonorchester Réverie musicale ist ein junges, internationales Besetz-
tes Ensemble aus dem Bereich der klassischen Musik. Die Mitglieder sind
Musiker mit einer ausgezeichneten Ausbildung, die bereits in großen
Konzerten der Welt gespielt haben. Neben ihrer Tätigkeit in Orchestern
sowie in musikalischen Ensembles sind sie auch als Solisten, Kammermusiker
und Komponisten tätig. Die Mitglieder des Orchesters sind aus
verschiedenen Ländern und haben eine langjährige Erfahrung in
der Zusammenarbeit mit internationalen Musikern. Das Orchester
hat sich im Jahr 2014 gegründet und hat sich schnell einen Namen
erarbeitet. Die Mitglieder des Orchesters sind aus verschiedenen
Ländern und haben eine langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit
mit internationalen Musikern. Das Orchester hat sich im Jahr 2014
gegründet und hat sich schnell einen Namen erarbeitet.

19,- Euro, ermäßigt 16,- Euro
Beginn Vorverkauf: 31. Oktober 2015
Buchhandlung Ternmann, Rastede, Bahnhofsstraße 4, Tel. 04402 83840
Buchhandlung Ranken, Rastede, Ohlenburger Straße 247, Tel. 04402 2278
Nordwest-Ticket, Tel. 01 805 361 136
www.salonorchester-reveriemusicale.de
in Kooperation mit der Nordwest-Zählung
NWZ



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede
Feldstraße 23 48180 Rastede
Info-Telefon: 04402-9160577
Palais: 04402-91552
Internet: www.palais-rastede.de
E-Mail: info@palais-rastede.de
Ordnungsamt Palais Rastede:
Münster, M. Freytag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr
Eintritt in die Assolventen-
Kategorie: 1,50 Euro, 1,00 Euro
1. Eintrittskategorie: 1,50 Euro
2. Eintrittskategorie: 1,00 Euro
3. Eintrittskategorie: 0,50 Euro
4. Eintrittskategorie: 0,20 Euro

